

Hände weg

vom

Sozial- ticket!

DIE LINKE.

Mehr als zwei Millionen Menschen in NRW sind auf ein preiswertes Sozialticket angewiesen, weil sie sich eine normale Monatskarte einfach nicht leisten können.

Hände weg vom Sozialticket!

Nachdem in den letzten Tagen aus allen gesellschaftlichen Kreisen massive Kritik bis Empörung über die von der Landesregierung angekündigte Streichung der Landesförderung für das Sozialticket ab 2020 geäußert wurde, hat die Landesregierung inzwischen erstaunlich schnell eingelenkt. Statt der zunächst für 2018 geplanten Fördermittel von 35 Millionen Euro wurden die Mittel kurzfristig entsprechend der bisherigen Förderung wieder auf 40 Millionen aufgestockt. **Was danach passiert, steht bisher noch in den Sternen.**

Mehr als zwei Millionen Menschen in NRW sind aufgrund ihrer finanziellen Situation auf ein preiswertes Sozialticket angewiesen, da sie sich die Preise der Verkehrsverbände für ein normales Monatsticket nicht leisten können. Darunter sind Menschen, die von Hartz IV oder Grundsicherung im Alter leben müssen, aber auch Geflüchtete oder Wohngeld-Bezieher*innen. Etwa 300.000 Menschen machen Gebrauch von einem Sozialticket, während der Rest weitgehend auf Mobilität verzichtet – teilweise auch deshalb, weil sie noch Stromschulden abzahlen müssen oder aber schlichtweg überschuldet sind, so dass ihnen kein Geld für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben verbleibt.

Das bisher geförderte Sozialticket liegt beispielsweise im VRR mit 37,80 Euro bereits deutlich über dem Betrag von

26,44 Euro, der den Menschen für den ÖPNV im Hartz-IV-Regelsatz zur Verfügung steht. **Es grenzt deshalb an Zynismus, die Fördermittel in den kommenden Jahren noch weiter zu reduzieren oder ganz einzustellen**, wie es die Landesregierung bisher angekündigt hat. Im Gegenteil müssten die Landesmittel deutlich aufgestockt werden, um für die betroffenen Menschen die für sie notwendige Mobilität zu gewährleisten.

DIE LINKE NRW hat deshalb bereits vor Jahren ein Sozialticket zu einem Preis von 15 Euro gefordert, da für Fahrten außerhalb des eingeschränkten Tarifgebiets für jedes notwendige Zusatzticket weitere Kosten anfallen, die aber im Hartz-IV-Regelsatz nicht enthalten sind. Ohne Landesförderung würden die Verkehrsverbände das Sozialticket gänzlich abschaffen.

DIE LINKE NRW fordert deshalb:

- ☞ ein **Sozialticket für 15 Euro** – das muss drin sein!
- ☞ die **Aufstockung statt Kürzung** der Landesmittel!
- ☞ Perspektivisch einen **fahrscheinlosen ÖPNV!**

DIE LINKE Nordrhein-Westfalen

Alt-Pempelfort 15
40211 Düsseldorf

Telefon 0211/700 600 00
E-Mail lgs@dielinke-nrw.de

www.dielinke-nrw.de

V.i.S.d.P.: Sascha H. Wagner

DIE LINKE.
NORDRHEIN-WESTFALEN